

TRADITIONELLE HÖLZBÖDEN

... TRITTSCHALLDÄMMSYSTEME FÜR HOLZBÖDEN MIT EINZELRAHMEN

Dokument

vom: 02 / 01 / 2020

Revision Nr.02 vom: 27 / 03 / 2023

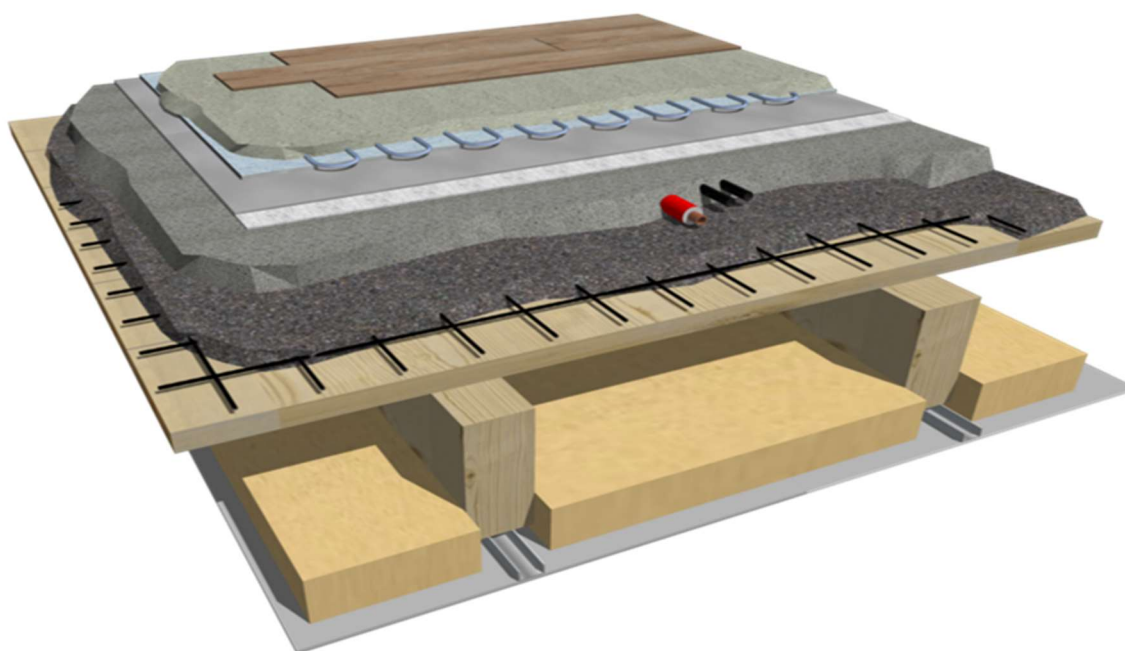
Seite 1/4

Lösung 5_ Fußböden + Verschalung

BESCHREIBUNG

Leistungsstarkes Trittschallschutzsystem dank der Langzeitstabilität des Produkts SONORA PRO, das für die Herstellung von zweischichtigen Estrichen auf traditionellen Holzböden mit dem einfachen Verzugssystem bei Fußbodenheizung geeignet ist. Die Reduzierung von Tritt- und Gehgeräuschen wird durch die Realisierung einer elastischen "Wanne" aus der SONORA PRO Unterlage in Kombination mit dem SONORA BAND / SONORA BAND RADIANTE Seitenstreifen gewährleistet.

AUFBAU



1. Gipskartonplatte 12.5mm
2. **Isolante 3therm FLEX zwischen den Trägern. 80mm**
3. Verschalung.20mm
4. Strukturelle Decke aus Stahlbeton. 50mm
5. Leichter Estrich. 60mm
6. **Sonora PRO 6.5mm**
7. **Trittschalldämm-Seitenstreifen SONORA BAND RADIANTE**
8. Fußbodenheizung
9. Sand-Zement-Estrich. 50mm
10. Geklebter keramischer Bodenbelag 15mm

*Die angegebenen Werte sind das Ergebnis einer theoretischen Bewertung und sind als reine Richtwerte zu betrachten und daher nicht verbindlich, da die Durchführung des Projekts und alle damit verbundenen Verantwortlichkeiten einzig und allein von der freien und unabhängigen Entscheidung der für die Durchführung des Projekts selbst verantwortlichen Person abhängen.

TRADITIONELLE HÖLZBÖDEN

...TRITTSCHALLDÄMMSYSTEME FÜR HOLZBÖDEN MIT EINZELRAHMEN

Dokument

vom: 02 / 01 / 2020

Revision Nr.02 vom: 27 / 03 / 2023

Seite 2/4

AUSSCHREIBUNGSTEXT SYSTEM

BESCHREIBUNG	EINHEIT	MENGE	BETRAG
Lieferung und Einbau eines elastischen Systems zur Trittschallreduzierung "Lösung 5 _ Fußböden und Verschalung", mit Schaffung einer Zwischendecke auf der Untersicht, die mit 3therm FLEX isoliert und zwischen den Balken verlegt wird, mit einem Leichtestrich in einer für die Abdeckung der Systeme und die Glättung geeigneten Dicke und anschließendem Einbau einer 3therm SONORA PRO Unterlage, die an den Wänden anliegend und mit nebeneinander liegenden Fugen ausgerollt wird. Abdichtung der Fugen mit speziellem 3therm SONORA TAPE Acrylband und Verlegung des klebenden Perimeterbandes mit 3therm SONORA BAND RADIANTE. Anschließende Verlegung der Fußbodenheizung und Herstellung der mindestens 5 cm dicken Abschlussplatte, Verlegung des Keramikbodens und fachgerechte Verlegung. Konkret:			
Lieferung und Montage, einschließlich Verkleidung, von Wärme- und Schalldämmung aus 3therm FLEX Holzfaser-Isoliermatten, Dichte ca. 50 kg/m ³ , EG-Zertifikat nach UNI EN 13171, deklarierte Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D = 0,037$ W/mK, Wasserdampfdurchlässigkeit <5, Wärmekapazität 2.100 J/kgK, Euro-Brandverhaltensklasse E nach UNI EN 13501, CAM	m ²		
Lieferung und Anbringung eines elastischen Gewebes zur Schaffung einer Antivibrationsschicht zur Reduzierung von Luft- und Trittschall in 3therm SONORA PRO -Böden, Antivibrations- und Trittschallfilz der neuesten Generation, aus mehrschichtigem Verbundmaterial, bestehend aus TNT (Verbundvlies), das mit harzbeschichteten synthetischen Polyesterfasern koagulierte ist, in Verbindung mit einer Polyethylenfolie, die speziell für Dampfsperren und die Verwendung mit selbstnivellierenden Fließestrichen geeignet ist, mit einer selbstklebenden, überlappenden Kante von 10 cm. Dynamische Steifigkeit $S' = 37$ MN/m ³ , Trittschalldämmung $\Delta L_w = 36$ dB, Kompressibilität 8,5%, Resonanzfrequenz $F_0 = 53,25$ Hz, dynamischer Dämpfungsfaktor 0,59, Dichte 150 kg/m ³ , Dicke 6,5mm. Komplett mit 6 mm dicken, voll geschlossenzelligen, vernetzten PE-Randstreifen zur Beseitigung von Flankengeräuschen SONORA Band / SONORA Band Radiante, mit partieller Klebeseite, und SONORA Tape Fugendichtband, zur Herstellung einer elastischen Schicht in handwerksgerechter Weise.	m ²		
Lieferung und Montage eines technischen Bandes zur Entkopplung und Dehnungsfuge für Fußbodenheizungssysteme, teilweise klebend 3therm SONORA BAND RADIANTE , Band aus expandiertem, netzartigem Polyethylen mit vollständig geschlossenen Zellen, ausgestattet mit einem speziellen Polyethylenschleier zur Überlappung auf der Fußbodenheizungsplatte und Vorschnitten, um das Entfernen des überstehenden Teils nach Abschluss der Bodenverfugung zu erleichtern. Komplett mit 3therm SONORA line Trittschalldämmmembran und SONORA Tape zum Abdichten von Fugen, zur Herstellung einer elastischen Schicht auf handwerkliche Weise. Dichte 30 kg/m ³ , Farbe lindgrün, Länge 50m, Höhe 15cm + LD-Überhang 20cm, Acrylkleber, selbstklebend, die letzten 5cm nicht klebend und mit Zuschnitten, Dicke 8mm (andere Formate und Dicken auf Anfrage). Verbrauch: 1,2 ml pro Quadratmeter Bodenbelag	ml		
Lieferung und Anwendung von verputzbarem Acrylatklebeband für die perfekte Abdichtung von Akustikwänden 3therm SONORA TAPE , verputzbares PP-Vliesband beschichtet mit lösungsmittelfreiem, VOC-freiem Acrylatkleber mit hoher Klebkraft. Verbrauch: 1,2 ml pro Quadratmeter schalldämmendes Band	ml		
Lieferung und Verlegung von keramischen Bodenfliesen	m ²		
Lieferung und Anwendung von Kleber für Fliesen / Steinplatte	Sack		
Lieferung und Montage von Standard-Gipskartonplatten mit einer Dicke von 12,5 mm für Wandverkleidungen	m ²		
Lieferung und Einbau von Leichtestrichen für Abdeck- und Nivelliersysteme. Dicke:cm	m ²		
Lieferung und Einbau von Estrich für die Herstellung einer Abschlussplatte. Dicke:cm	m ²		
Lieferung und Installation einer Fußbodenheizung. Sp:cm	m ²		
Lieferung und Montage von strukturellen zusammenarbeitenden Stahlbetonhauben. Dicke: ..cm	m ²		
Anfallende Arbeitsstunden	€/Std		

BÖDEN IN XLAM

... TRITTSCHALLDÄMMSYSTEME FÜR BÖDEN IN XLAM

Dokument

vom: 02 / 01 / 2020

Revision Nr.02 vom: 27 / 03 / 2023

Seite 3/4

VERWENDETE 3THERM PRODUKTE



3therm FLEX

Weiche, Jutefasermatte zur Hohlraumdämmung



SONORA PRO

Unterlagsmaterial der neuesten Generation aus spezieller harzbeschichteter Kunstfaser und Dampfsperrfolie



SONORA BAND RADIANTE

Technischer Streifen für die Entkopplung des Perimeters. Verbrauch: 1,2 ml/qm



SONORA TAPE

Verputzbares Acrylat-Klebeband aus Polypropylen-Vliesstoff für die Abdichtung und Luftdichtheit von Plattenverbindungen. Verbrauch: 1,2 ml/qm.

ANDERE PRODUKTE

- Standart 125 mm Gipskartonplatten
- Stahlbetonhaube
- Leichter Estrich
- Fertigteilestrich/Wärme
- Kleber für Keramikboden
- Fugenmörtel
- Keramischer Boden
- Fussheizung

TRADITIONELLE HOLZFUSSBÖDEN

...TRITTSCHALLDÄMMSYSTEME FÜR HOLZBÖDEN MIT EINZELRAHMEN

Dokument

vom: 02 / 01 / 2020

Revision Nr.02 vom: 27 / 03 / 2023

Seite 4/4

VERLEGEANWEISUNGEN

1. Verlegung der Unterbodenfliesen

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund, auf dem die Bodenfliesen verlegt werden sollen, keine Unebenheiten aufweist, gut geebnet und frei von Verschmutzungen ist.

Rollen Sie die Unterbodenfliese bündig mit der Wand ab (rollen Sie das Produkt nicht in die Wand zurück!). Die Fugen zwischen den einzelnen Bahnen müssen mit dem hochfesten Spezial-Acrylband SONORA TAPE verbunden (bzw. bei Unterflurplatten mit Falz überlappt) und abgedichtet werden, so dass eine durchgehende elastische und stabile Schicht entsteht.

2. Verlegung des Begrenzungsstreifens

Das Perimeterband muss während seiner gesamten Entwicklung perfekt an den Oberflächen haften. Die Höhe des SONORA BAND RADIANTE muss vom Kunden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Höhe der Baustelle gewählt werden, so dass nach der Verlegung des Bodens ein Überschuss an Bandeisen vorhanden ist, der zurechtgeschnitten werden muss. Die Kontinuität muss auch entlang der Schwellen und in Übereinstimmung mit den technischen Nischen für die Unterbringung der Verteiler der Heizungsanlage gewährleistet sein und muss ohne Unterbrechung entlang des Raumumfangs modelliert werden.

Es muss darauf geachtet werden, dass an den Ecken kein Spalt zwischen dem Streifen und den Wänden entsteht, in den Zementmaterial eindringen kann. Vergewissern Sie sich, dass der Randstreifen entlang der Verbindung zwischen Boden und Wand durchgehend haftet: Jede Unterbrechung führt zu einer Verringerung der Dicke des Estrichs und birgt die Gefahr eines Bruchs.

Bevor Sie mit der Verlegung der Fußbodenheizung beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie eine perfekte elastische Mulde geschaffen haben, die es ermöglicht, den Estrich vollständig von den Außenwänden und den darunter liegenden Schichten zu trennen.

3. Herstellung des Fertigteilestrichs

Der Estrich muss eine gute Konsistenz, eine hohe Druck-, Zug- und Biegefestigkeit und eine Dicke von mindestens 6 cm aufweisen. Bei geringeren Dicken ist es ratsam, den Estrich mit einer geeigneten elektrogeschweißten verzinkten Masche von 5 x 5 cm zu verstärken oder dem Beton Fasern beizumischen. Bei herkömmlichen Estrichen glätten und spachteln Sie die Oberfläche, um eine ebene und gleichmäßige Oberfläche zu erhalten, und warten Sie, bis sie vollständig getrocknet ist, um Risse oder Sprünge zu vermeiden.

4. Verlegen des Bodens

Nach dem Trocknen wird der Boden verlegt, der direkt an den überstehenden Teil des zuvor verlegten SONORA BAND RADIANTE angrenzt. Dann verfugen Sie den Keramikboden und schneiden erst nach dem Verfugen den überstehenden Teil des Randstreifens mit einem Cutter ab. Auf diese Weise kommt der gesamte keramische Belag nicht mit den Außenwänden in Berührung und die strukturelle Ausbreitung von Schwingungen beim Gehen wird vermieden. Der Berührungspunkt zwischen dem Boden und dem Randstreifen wird dann durch die Sockelleiste abgedeckt. Die Nichteinhaltung dieses Verfahrens führt zu einem schädlichen Verlust an Dezibel.

5. Verlegen der Sockelleiste

Kleben Sie die Keramiksockelleiste mit Hilfe von Fliesenkeilen oder Unterlegplatten an die Außenwände, wobei Sie darauf achten müssen, dass sie 1 bis 2 mm höher als der Boden ist. Durch diese Unterbrechung wird sichergestellt, dass Schwingungen nicht durch die Sockelleisten-Fußboden-Verbindung übertragen werden. Anschließend dichten Sie den Spalt zwischen der Sockelleiste und dem Boden mit elastischem Silikon ab.